

Referat/Amt: VI/61/613/NJA/BEC

Bearbeitet von:

Tel.Nr.:

Amt für Stadtentwicklung  
und Stadtplanung

Herr Nöske

0 91 31 / 86 -1351

---

## Fortschreibung der Basis-Daten zur Verkehrsentwicklungsplanung 2005

---

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öff.	nöff.	Gutachten	Beschluss	Abstimmungsergebnis
						einstimmig für gegen
UVPA	26.04.2005	X			MzK	

---

### Beteiligungen

---

---

**Finanzielle Konsequenzen; Angaben über dauerhafte Haushaltsbelastungen, z.B. Investitionsfolgekosten (Unterhalt, Personalkosten u.ä.) sind verpflichtend!**

**A 1. Einmalige Kosten: 15.000 € bis 18.000 €**

**2. Jährliche Folgekosten: ---**

**B Personalaufwand bzw. Personalkosten zur Erstellung des Antrages / der Beschlussvorlage zusätzlich Kosten für andere Dienststellen/Dritte, soweit quantifizierbar:**

---

I. **Mitteilung zur Kenntnis des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses**  
**am 26.04.2005**

Die Ausführungen der Verwaltung dienen den Mitgliedern des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses zur Kenntnis.

**UVPA** Vorsitzende/-r:

Berichtersteller/-in:

## II. Sachbericht

Seit 1975 führt die Verwaltung in 5-jährigen Abständen eine stichprobenartige Haushaltsbefragung durch, die in der Vergangenheit in unregelmäßigen Abständen mit einer Kordonbefragung der Verkehrsteilnehmer an den Ausfallstraßen begleitet wurde.

Während die Haushaltsbefragung der Ermittlung der Verhaltensweisen der Erlanger Wohnbevölkerung sowie der Wirkung von Verkehrsmaßnahmen dient, gibt die Kordonbefragung Auskunft über den grenzüberschreitenden Verkehr, also dem Ziel-, Quell- und Durchgangsverkehr.

Die nächste Haushaltsbefragung ist nunmehr im Frühjahr/Frühsummer 2005 vorgesehen. Auf eine Kordonerhebung kann diesmal und auch in Zukunft verzichtet werden, da der auf Erlangen bezogene Ziel-, Quell- und Durchgangsverkehr im Rahmen des verbundweiten Projektes DIVAN (Datenbasis für intermodale Verkehrsuntersuchungen und Auswertungen im Großraum Nürnberg) erfasst und kontinuierlich fortgeschrieben wird.

Die für die Monate Mai/Juni 2005 vorgesehene Befragung wird nach bundeseinheitlichem Befragungsbogen – Design durchgeführt. Diese lässt auch eine spätere geschlechtsspezifische Aufwertung zu, so dass die Verhaltensweisen der weiblichen Bevölkerung gesondert ausgewiesen werden können. Wie bereits 1995 und 2000 wird dem Versand von ca. 3000 Fragebogen ein Telefoninterview vorgeschaltet, mit dem die Bereitschaft zur Teilnahme an dieser Befragung getestet wird. Erst wenn diese bejaht wird, wird ein entsprechender Fragebogen verschickt. Dadurch können zum einen im Vorfeld nicht nur Fragen zur Verkehrserhebung gleich beantwortet werden, sondern - wie Erfahrungen zeigen - die Höhe und die Qualität des Rücklaufes verbessert werden.

Um Kosten zu sparen, wird die Verkehrserhebung in eigener Regie unter Zuhilfenahme von Studenten durchgeführt, während die spätere Auswertung an ein Büro vergeben werden soll.

Die Kosten der Erhebung (Druck der Fragebögen, Porto, Telefonkosten, Honorare für Studenten) werden erfahrungsgemäß bei ca. 15.000 € bis 18.000 € liegen. Die Mittel stehen zur Verfügung.

Wie bei den zurückliegenden Verkehrserhebungen wird der Fachausschuss über die Ergebnisse ausführlich informiert.

III. **Amt 61** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. **Kopie an Amt 13 und Abt. 802** z.K.

V. **Ref. VI/Amt 61/Abt. 613** z.K. und z.W.